Luisen-Lehrerin Dr. Beate Schulte mit deutschem Lehrerpreis 2017 ausgezeichnet

16.01.2018 10:32

_ Moderator Manuel Hartung, Redakteur der ZEIT, im Gespräch mit Elke Büdenbender, Ehefrau des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, und Prof. Porsche, Initiatorin des Preises.

Am 15. Januar 2018 wurde Frau Dr. Beate Schulte - Lehrerin für Chemie und Geschichte an der Luisenschule - mit dem deutschen Lehrerpreis in der Kategorie "Schüler zeichnen Lehrer aus" gekürt, als eine von insgesamt drei Lehrerinnen und Lehrern in Nordrhein-Westfalen. Glücklich und höchstpersönlich nahm Frau Dr. Schulte den Preis in Berlin entgegen.

_ Dr. Schulte (hinten 3.v.l.) nimmt neben anderen ihre Auszeichnung entgegen.

Der Lehrerpreis wird jährlich verliehen und ist eine gemeinsame Initiative der Vodafone Stiftung Deutschland und des Deutschen Philologenverbands (DPhV). Er verbindet die zwei Kategorien "Lehrer: Unterricht innovativ" und "Schüler zeichnen Lehrer aus", in welcher man Frau Dr. Schulte ausgezeichnete. In dieser Kategorie nominieren die Schülerinnen und Schüler selbst besonders engagierte Lehrerinnen und Lehrer, die mitunter das verantwortungsvolle Miteinander fördern.

_ Gruppenfoto der Preisträgerinnen und Preisträger 2017.

Maßgeblich für die Nominierung von Frau Dr. Schulte war hierbei Nina Jaskolla,eine ihrer ehemaligen Leistungskurs-Schülerinnen, die sie auch nach Berlin zur Preisverleihung begleitete.

Es dürfte für sich sprechen, dass aus insgesamt 4.800 Bewerbungen nur 15 Preisträger in der zweiten Kategorie aus neun Bundesländern gekürt wurden.